

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
17 (1870)**

4 (25.1.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-542102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-542102)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer. Preis: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> gr.

1870. Dienstag, 25. Januar. N<sup>o</sup>. 4.

## Bekanntmachungen.

1) Es soll die nach jedem Pferde- und Viehmarkt zu beschaffende Reinigung und Wieder-Instandsetzung des östlichen Casernenplatzes, der beiden Pferdemarktplätze und des Platzes zwischen der Reitbahn und dem Commissions-Gebäude hieselbst am Donnerstag, den 10. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, öffentlich verhandelt werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 22. Januar 1870.

2) Zu Mitgliedern des Ausschusses der Schulacht II vor dem Haarenthore sind gewählt beziehungsweise wiedergewählt und als solche verpflichtet: 1. Zimmermann Hanken, 2. Zimmermann W. Hoting, 3. Posthausknecht a. D. Menge, 4. Landmann H. Wiemken zum Bürgerfelde, und zu Ersatzmännern: 1. Arbeiter Dierks, beim Ziegelhof, 2. Gärtner Haase hinter dem Gerberhof.

Oldenburg, den 20. Januar 1870.

Der Schul-Vorstand der Schulacht II.

3) Von den ausgeschiedenen beiden Mitgliedern des katholischen Schulachtauschusses hieselbst ist der Staatsrath Bucholz wiedergewählt und der Zeugfeldwebel a. D. Scheper hieselbst neugewählt. Beide sind in ihr Amt eingeführt und verpflichtet.

Oldenburg, den 21. Januar 1870.

Der katholische Schul-Vorstand.

4) Der Voranschlag der hiesigen katholischen Schulacht für das Rechnungsjahr 1870/71 wird mit dem Prüfungs-Protocolle des Schulachtauschusses vom 24. d. M. bis zum 7. k. M. in der Registratur des Magistrats zur Einsicht der Betheiligten ausliegen. Etwaige Einwendungen und Bemerkungen sind schriftlich oder mündlich zu Protocoll bei einem der ersten Mitglieder des Schul-Vorstandes einzubringen.

Oldenburg, den 21. Januar 1870.

Der Vorstand der katholischen Schule.

5) Der Voranschlag der hiesigen katholischen Kirchengemeinde für 1870/71 wird mit dem Prüfungs-Protocolle des Ausschusses



der Kirchengemeinde vom 24. bis zum 31. d. M. auf dem Rath-  
hause zur Einsicht der Betheiligten auszulegen.

Oldenburg, den 21. Januar 1870.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

6) Gefundene Sachen: mehrere Vorhemdkragen, 1 brauner  
Buckskin-Handschuh, 1 Kleiderschärpe, 1 Taschenmesser, 1 Gummi-  
gürtel, mehrere Goldstücke, 1 Bankschein.

### Statistisches.

Die Gesamtzahl der versicherten Gebäude betrug am Ende  
des Jahres 1869:

a. in der Stadt:	
1. Privatgebäude . . . . .	2287
2. Staatsgebäude . . . . .	144
b. im Stadtgebiet:	
1. Privatgebäude . . . . .	211
2. Staatsgebäude . . . . .	6

Zusammen 2648

Die Versicherungs-Summe derselben:

a. in der Stadt:	
1. Privatgebäude . . . . .	4432350 $\mathfrak{f}$
2. Staatsgebäude . . . . .	984080 "
b. im Stadtgebiet:	
1. Privatgebäude . . . . .	165750 "
2. Staatsgebäude . . . . .	3570 "

Zusammen 5585750  $\mathfrak{f}$

Im Jahre 1869 kamen 3 unbedeutende Brandfälle vor, mit  
einer an 4 verschiedenen Gebäuden verursachten Beschädigung von  
 $\frac{3}{800}$  (30  $\mathfrak{f}$ )  $\frac{1}{650}$  und  $\frac{1}{400}$  (4 u. 4  $\mathfrak{f}$ ) und  $\frac{7}{285}$  (140  $\mathfrak{f}$ )  
des versicherten Werthes. Die Entschädigungs-Summen betragen  
im Ganzen 178  $\mathfrak{f}$ , während die beschädigten Gebäude im  
Ganzen zu 17900  $\mathfrak{f}$  versichert waren.

Am Ende des Jahres 1868 betrug die Zahl der versicherten  
Gebäude und deren Versicherungs-Summe:

a. in der Stadt:	
1. Privatgebäude . . . . .	2236 mit 4268260 $\mathfrak{f}$
2. Staatsgebäude . . . . .	143 " 972180 "
b. im Stadtgebiet:	
1. Privat-Gebäude . . . . .	199 " 154950 "
2. Staats-Gebäude . . . . .	5 " 2820 "

Zusammen Gebäude 2583 mit 5398210  $\mathfrak{f}$

Die Zunahme beträgt demnach im Jahre 1869 an Ge-  
bäude 65,  
an Versicherungs-Capital 187540  $\mathfrak{f}$ .

Nach den Detrolisten sind im Jahre 1869 in der Stadt Oldenburg 10297 Stück Vieh geschlachtet und zwar in den Monaten:

	Ochsen	Schweine	Kälber	Marschschafe	Haidschafe	Lämmer
Januar . . .	136	246	279	21	—	—
Februar . . .	105	90	431	17	1	—
März . . .	112	82	709	17	—	1
April . . .	101	68	728	18	—	2
Mai . . .	102	74	679	91	1	8
Juni . . .	112	54	553	206	—	3
Juli . . .	110	35	408	301	6	—
August . . .	148	37	297	355	—	48
September . . .	142	43	440	291	17	—
October . . .	174	82	427	286	19	—
November . . .	187	143	344	150	23	—
December . . .	137	122	388	77	3	—
Zusammen	1566	076	5693	1830	70	62
1868 sind geschlachtet	1452	1276	5313	2314	63	28
mithin 1869 mehr	114	—	380	—	7	34
weniger	—	200	—	484	—	—

Ferner sind 32700 Pfund von auswärts eingeführtes frisch geschlachtetes Fleisch versteuert und zwar im Monat: Januar 5925, Februar 3580, März 2805, April 2675, Mai 1205, Juni 1390, Juli 900, August 2015, September 2625, October 1235, November 2935, December 5410. Im Jahre 1868 sind versteuert 36455 Pfund mithin 3755 Pfund weniger im Jahre 1869.

Die Detroi erbrachte im Jahre 1869: in den Monaten Januar 698  $\text{rfl}$  10  $\text{gr}$ ., Februar 365  $\text{rfl}$  9  $\text{gr}$ ., März 519  $\text{rfl}$  26  $\text{gr}$ ., April 494  $\text{rfl}$  10  $\text{gr}$ ., Mai 522  $\text{rfl}$  20  $\text{gr}$ ., Juni 520  $\text{rfl}$  8  $\text{gr}$ ., Juli 444  $\text{rfl}$  14  $\text{gr}$ ., August 515  $\text{rfl}$  23  $\text{gr}$ ., September 562  $\text{rfl}$  9  $\text{gr}$ ., October 686  $\text{rfl}$  10  $\text{gr}$ ., November 764  $\text{rfl}$  23  $\text{gr}$ ., December 739  $\text{rfl}$  7  $\text{gr}$ ., 10  $\text{sw}$ . Zusammen 6833  $\text{rfl}$  22  $\text{gr}$ ., 6  $\text{sw}$ . Im Jahre 1868 erbrachte die Detroi 6792  $\text{rfl}$  26  $\text{gr}$ ., 10  $\text{sw}$ . mithin im Jahre 1869 40  $\text{rfl}$  25  $\text{gr}$ ., 8  $\text{sw}$ . mehr.

Nach eingegangenen Erkundigungen sind im Jahre 1869 in den hiesigen Rofschlächtereien 131 Stück Pferde und 2 Füllen geschlachtet.

Im Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitale sind im Jahre 1869 außer den vom Jahre 1868 im Hospital verbliebenen 76 Kranken, im Ganzen 1070 Kranke verpflegt, nämlich 198 Militairpersonen (41 vom ersten, 32 vom zweiten, 38 vom drittem Bataillon des

91. Infanterie-Regiments, 2 vom 2. Landwehr-Bataillon, 41 von der Artillerie-Abtheilung, 44 vom Dragoner-Regiment Nr. 19, (und zwar 4 Officiere, 1 Sergeant, 5 Unterofficiere, 3 Spielleute, 105 Soldaten, 39 Kanoniere, 41 Dragoner) und 872 Personen bürgerlichen Standes (625 männlichen und 247 weiblichen Geschlechts) davon 124 auf Kosten des Generalfonds, 1 der Kirchenräthe, 119 der Armencaffen, 115 der allgemeinen Krankencasse für Gewerbsgehülfen, 9 der Innungscaffen, 42 auswärtiger Gesellen-Krankencaffen, 7 der Krankencasse der Eisenbahn-Verwaltung, 136 der Dienstboten-Krankencasse, 3 der Warpspinnerei zu Drie-lake, 1 der Dienstherrschaften, 315 auf eigne Kosten.

Von den um Ende des Jahres 1868 im Hospital verbliebenen 76 Kranken und den im Jahre 1869 aufgenommenen 1070 Kranken sind 1051 entlassen, 46 gestorben und 49 am Ende des Jahres im Hospital geblieben. Die Zahl der Verpflegungstage ist 26174, davon fallen auf das Militair 5432, auf Kranke bürgerlichen Standes männlichen Geschlechts 10490, weiblichen Geschlechts 10252, ferner fallen auf die einzelnen Monate: Januar 2788, Februar 3179, März 3163, April 2855, Mai 2775, Juni 2324, Juli 1599, August 1446, September 1305, October 1510, November 1683, December 1547 Verpflegungstage. Das Hauspersonal bestand außer dem Hospital-Verwalter und dessen Familie in den Monaten September und October aus 7, November und December aus 8, Januar, März, Juli und August aus 10, Februar und April aus 11, und Mai und Juni aus 12 Personen.

Die gegen das Vorjahr verminderte Frequenz des Hospitals ist hauptsächlich durch die Errichtung eines besonderen Militair-hospitals auf der Osternburg entstanden.

#### Zur Berichtigung.

In der Nr. 2 des diesjährigen Gemeindeblatts finden sich 2 Druckfehler.

Auf Seite 6, letzte Zeile muß es statt 68 *fl* heißen: 48 *fl* und auf Seite 8, erste Zeile statt Rechnungen: **Restanten.**

---

Verantwortlicher Redacteur: G. Scholz.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg